



Pressemitteilung, Berlin 29.10.2018

2.602 Zeichen mit Leerzeichen

Die NEUE LIEBE feiert eine Woche Bergfest mit Musik, Film, einer weiteren Uraufführung und preisgekröntem Puppentheater.

Berlins Vergnügungsstätte im Admiralspalast beginnt die fünfte Woche Programm mit einem besonderen Highlight: **Das Helmi** – Berlins berühmtestes Puppentheater – zeigen ihren Klassiker, den 90-er Jahr Thriller über den Killer und Philosophen Leon live mit Puppen am Mittwoch- und Donnerstagabend (31.10./01.11.; 20 Uhr) in der NEUEN LIEBE. 62 Minuten gibt die Truppe einen wahnwitzigen Kommentar zur bisherigen Kino- und Medienrezeption unter Anreicherung von neuen Charakteren, Musik, Philosophie und Poesie. 2007 erhielten sie für **Leon der Profi** den Preis des Impulse Theaterfestivals.

Vergangene Woche wäre **Christoph Schlingensief** 58 Jahre alt geworden. Die NEUE LIEBE honoriert seine Arbeit am Dienstag, 30. Oktober um 20 Uhr in Zusammenarbeit mit der Filmgalerie 451 und einer **DVD-Premiere** mit Gästen, die an der Produktion beteiligt waren. Schlingensiefs Fluxus-Oratorium verkehrt die Vorzeichen: Aus Opfern werden Täter, aus Gejagten Jäger. Das Fremde wird Freund und das Vertraute zum Rivalen, weil man es nicht mehr fassen kann. Mit Musikern, Darstellern und Angstspezialisten aus verschiedenen Kulturen entwirft Schlingensief Bilder, Litaneien und Rituale, die dem Eindringling nachspüren und mit dem Fremden bekannt machen, das man selber ist.

Unser **traditionelles Freitagskonzert** spielt diese Woche **MELENTINI** mit dem RUNNING BLUE ORCHESTRA. Die griechische Wahlberlinerin komponiert und schreibt ihre Songs selbst, die durch diverse musikalische Genres wie Nu Jazz, Avant-Garde, Ambient und Elektromusik beeinflusst sind und zahlreiche Anspielungen auf Afro-Soul, Irish Folk und Wiegenlieder vom Balkan enthält. *Freitag, 02.11. um 20 Uhr.*

Am ersten Novemberwochenende präsentieren wir eine weitere Theater-Uraufführung. **Emilia de Fries ist „O.“ Ophélie l'Anarchie**. Gemeinsam mit Marleen Ilg hat sie, nach Motiven William Shakespeares, dem schemenhaften Charakter der Ophelia ein eigenes Stück geschrieben. O. stellt sich Fragen über Rollenbilder und Staatsformen, reflektiert ihre Vergangenheit und sammelt selbstkritisch ihre Gedanken für eine mögliche Zukunft. Emilia de Fries positioniert sich als Autorin und sucht gemeinsam mit ihrem Team nach Sprache, Vorgang und Musik für das Prinzip O. – nicht nur der Emanzipationsvorgang einer Schauspielerin aus Stadttheaterstrukturen und überkommenen Geschlechterbildern, sondern auch die Fragestellung nach Gestaltung der eigenen Biographie, Transformation und Identität im Heute. (Sa, 03. Nov, 20 Uhr und So, 04. Nov., 16 Uhr)

--

NEUE LIEBE

01.10.-30.11.2018

Theater im Admiralspalast F101, 3. Stock

Friedrichstr. 101, 10117 Berlin

www.neueliebe.berlin

Kartenpreise: € 14,-/erm. € 8,- / 5,- Berlin-Pass, freie Platzwahl, Einlass 1 Stunde vor Beginn

Kontakt / Tickets: 030 923 738 42

Ein barrierefreier Zugang ist gewährleistet.

Künstlerische Leitung: Dennis Depta, Jonathan Kutzner

Geschäftsführende Leitung: Rüdiger Kutzner (Franzhans06)

Ansprechpartnerin Presse: Karla Kutzner (presse@neueliebe.berlin)

Text: Abdruck honorarfrei bei Presseverwendung

Bilder unter: <https://www.picdrop.de/franzhans06/neueLiebe-Final>

Bilder: Abdruck honorarfrei bei Presseverwendung und Angabe des Urhebers

Facebook: <https://www.facebook.com/NEUE-LIEBE-585764975153866/>

Instagram: <https://www.instagram.com/p/BnllD8TFeyW/>